

Ausbildungsberuf Bestattungsfachkraft



○ Ein Beruf wie kein Zweiter...

- vielfältig, interessant,
- abwechslungsreich
- verantwortungsvoll

○ Eine Bestattungsfachkraft erlebt die verschiedensten Gefühle seiner Mitmen –
schen, reagiert angemessen
und taktvoll.



Allgemeines

- Bestattungsfachkraft ist seit 2003 ein anerkannter Ausbildungsberuf
- Mittlerweile wurden über 1.000 Jugendliche in diesem Beruf deutschlandweit ausgebildet
- Diese bundesweit geregelte, 3-jährige Ausbildung wird in der gewerblichen Wirtschaft und im öffentlichen Dienst angeboten

Tätigkeiten im Überblick

Bestattungsfachkräfte
organisieren:

- . Trauerfeiern/Beisetzungen

Sie führen Tätigkeiten bei der

- . hygienischen Versorgung

- . Grabmachertechnik

- . Beurkundung

- . sonstigen Organisation

aus.



- Sie kümmern sich um alle anfallenden Formalitäten, beraten und betreuen Angehörige und sorgen für einen würdevollen Abschied von Verstorbenen.



- Bestattungsfachkräfte arbeiten hauptsächlich in einem Bestattungsinstitut oder Überführungsunternehmen, aber auch auf Friedhöfen und in Krematorien.



Wissenswertes

- Ausbildungsdauer beträgt 3 Jahre
- Es ist eine duale Ausbildung, das heißt, man lernt im Ausbildungsbetrieb sowie auch in der Berufsschule
- Es gibt 3 Berufsschulen für Bestattungsfachkräfte (in Springe, Wermelskirchen oder Bad Kissingen)
- Unterrichtet werden kaufmännische, handwerkliche sowie soziale Bereiche

Ausbildung im Betrieb

- ◉ Ausheben von Gräbern
- ◉ Überführung von Verstorbenen vom Sterbeort
- ◉ Hygienische Versorgung von Verstorbenen
- ◉ Waren- und Materialkunde



- Erledigung von Behördengängen, wie die Anzeige des Sterbefalls beim Standesamt
- Entgegennahme und Bearbeitung von Bestattungsaufträgen
- Planung und Gestaltung von Trauerdrucksachen und Fotos



- Planung, Organisation und Durchführung von Trauerfeiern, Dekorationen
- Erlernen von Riten und Gebräuchen der verschiedensten Welt - Religionen



Ausbildung in der Berufsschule

- Bestattungsverträge abschließen und abrechnen
- Geschäftsprozesse dokumentieren
- Bestattungsunternehmen marktorientiert präsentieren
- Marketing / Recht



- ◉ Waren, Materialien und Dienstleistungen bereithalten
- ◉ sich in Ausbildung und Betrieb orientieren
- ◉ personalwirtschaftliche Aufgaben wahrnehmen
- ◉ Geschäftsdaten für Entscheidungen nutzen

Überbetriebliche Lehrgänge

- Diese finden im fränkischen Münnerstadt statt
- Das Berufsausbildungszentrum für Bestatter besitzt den weltweit einzigen Lehrfriedhof



Themen der Lehrgänge

- ◉ Ausheben von Gräbern (Grüfte)
- ◉ Warenkunde
- ◉ Dekoration von Trauerfeiern
- ◉ Kremationstechnik
- ◉ Sargausschlag
- ◉ Hygienische Versorgung
- ◉ Überführung und Bergung von Verstorbenen
- ◉ Beratungsgespräch
- ◉ Trauerpsychologie

Voraussetzungen

- ◉ Einfühlungsvermögen und ein hohes Maß an Sensibilität
- ◉ Handwerkliches Geschick
- ◉ Gute Allgemeinbildung
- ◉ Gute Deutsch- und Mathematik Kenntnisse, sowie wirtschaftliches Grundwissen
- ◉ Organisations- und Improvisationstalent
- ◉ Ein Führerschein der Klasse B wäre von Vorteil

Quellen

- www.Bestatter.de
- www.Agentur-für-Arbeit.de
- www.Handwerk.de
- www.bestattung-gotha.de
- www.ausbildung-gotha.de

Schülerpraktika sind nach Absprache möglich.

Kontakt:

Bestattungsinstitut Gotha GmbH
Langensalzaer Straße 89
99867 Gotha
Herr Ronald Häring (Geschäftsführer)
Tel.: 03621-3087-0
Email: info@bestattung-gotha.de